

Deutsche Initiative für NetzwerkInformation e.V.

Arbeitsgruppe

Videokonferenztechnologien und ihre Anwendungsszenarien



8. VIKTAS-TAG ≡ 2010

„Mehr sehen - mehr verstehen“

Donnerstag, den 18. März 2010 von 10:00 – 16:00 Uhr

Berlin Duisburg Garching b. München Zürich

Eine Informationsveranstaltung für Anwender und Entscheider

Praxiserfahrene Anwender aus sieben wissenschaftlichen Einrichtungen erläutern typische Anwendungsszenarien der modernen Videokonferenztechnologien.

Nehmen Sie teil an der jährlichen Veranstaltung, die dieses Mal an vier Orten in Deutschland und der Schweiz die Einsatzmöglichkeiten von Videokonferenztechnik in Lehre und Forschung demonstriert.

Wählen Sie für Ihre Teilnahme den für Sie am besten erreichbaren Veranstaltungsort. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Anmeldung erfolgt per Internet (<http://www.tu-dresden.de/viktastag2010/>).

Programm

10:00 – 10:15 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

10:15 – 10:45 Uhr **ShanghAI Lectures**

Nathan Labhart
Institut für Informatik
Universität Zürich

Im Wintersemester 2009 hielt Prof. Rolf Pfeifer vom Artificial Intelligence Lab der Universität Zürich eine zehnwöchige Vorlesungsreihe zum Thema "Natürliche und künstliche Intelligenz" an der Shanghai Jiao Tong University, die via Videokonferenz an rund 14 weitere Teilnehmer von Europa bis Asien übertragen wurde. Die Vorlesungen und weitere Gastvorträge wurden aufgezeichnet und auf der Projekt-Homepage öffentlich zugänglich gemacht. Zusätzlich trafen sich Studierende aus der ganzen Welt in einem virtuellen dreidimensionalen Raum, um gemeinsam Übungen zu lösen und Projektarbeiten durchzuführen. Vorlesungen per Videokonferenz sind zwar nichts Neues, es gab jedoch einige technische Hürden zu überwinden, wobei uns SWITCH tatkräftig unterstützte. Die interessantesten Herausforderungen stellten sich vorwiegend im interkulturellen Bereich: so scheint etwa die ganze Planung an chinesischen Universitäten genau umgekehrt zu funktionieren wie in der Schweiz (je früher ein Termin festgelegt wird, desto unwichtiger ist er). In meinem Vortrag werde ich auf technische und interkulturelle Aspekte der "ShanghAI Lectures" eingehen und anhand einiger Beispiele die Komplexität dieses Projektes aufzeigen.

10:45 – 11:15 Uhr **Video Conferencing: Debating Research**

Prof. Flemming Christiansen
FB Geisteswissenschaften, Kultur des modernen Japan
Universität Duisburg-Essen

Based on the experience of 4 years of videoconferencing within the Worldwide Universities' Network on China Studies, the presentation will examine some of the major issues involved in using videoconferencing for research communication. The issues of audience, motivation, integration, creation of research communities will be discussed in terms of benefits and problems. The use of material for teaching will be addressed.

11:15 – 12:00 Uhr **Videokonferenzen heute**

Dr. Ulrich Schwenn
Leiter der Videokonferenzgruppe am Rechenzentrum Garching der
Max-Planck-Gesellschaft (MPG) und des
Max-Planck-Institutes für Plasmaphysik (IPP)

Der diesjährige VIKTAS-Tag wird wieder komplett im 720p-HD-Standard durchgeführt. Die eingesetzte Infrastruktur wird erläutert, die vielfältigen Möglichkeiten der MCU's werden während des ganzen Tages praktisch veranschaulicht.

Die vom DFNVC bereitgestellte Infrastruktur zeichnete sich auch im vergangenen Jahr durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit aus. Ausgewählte MCU-Statistiken am Beispiel des Max-Planck-Institutes für Plasmaphysik demonstrieren dies. Ein Überblick und Statistiken

der Nutzung von Systemen, Gatekeeper und Buchungssystem aus dem Jahr 2009 erläutern die Akzeptanz und Zuverlässigkeit der H.323-Infrastruktur.

Mittlerweile haben alle führenden Hersteller ihre HD-Produktpaletten um 1080p-Geräte erweitert. Die Preise schwanken zwischen 10.000 € und 30.000 €. Derzeit fehlen aber noch Soft- und Hardware-Erweiterungen der MCU's. Einige der neuen Systeme werden genauer beschrieben, die Palette erweitert sich ständig um preisgünstige Systeme.

Erste Erfahrungen mit dem von MVC/Tandberg testweise beim VCC installierten VCS und dem serverbasierten Desktopklienten Movi 3 werden berichtet.

Ein Bericht von der diesjährigen ISE in Amsterdam zeigt die teilweise deutlichen Preissenkungen bei Projektoren und Displays, sowie aktuelle Trends bei der Integration von AV-Projekten.

12:00 – 13:00 Uhr **Mittagspause**

13:00 – 13:30 Uhr **Live-Videoübertragung aus dem OP mit Videokonferenztechnik**

Dr. Jörn Stock

IT-Services

GHIB German Heart Institute Berlin Services GmbH

Videokonferenztechnik wurde für das jährlich stattfindende Kardiologie-Symposium eingesetzt, um die Live-Schaltungen in die OP's zu ermöglichen. Live-Schaltungen als Teil eines medizinischen Symposiums stellen besondere Anforderungen. So ist eine gute Abstimmung mit dem Veranstalter notwendig. Die Agenda muss mit den Abläufen im OP synchronisiert sein. Ein Vortrag wurde so durch je einen Vortragenden am Veranstaltungsort und einen Vortragenden per VC im OP gehalten. Mit dem OP-Team ist die zusätzliche Technik abzustimmen. Die technischen Besonderheiten einer Live-Übertragung erfordern daher auch zusätzliches technisches Personal.

Die Videokonferenztechnologie hat sich zu einer Alternative für Satelliten-Übertragungen entwickelt.

13:30 – 14:00 Uhr **Einsatzszenarien und Erfahrungen mit Adobe Connect**

Dipl.-Päd. Holger Hansen

Stabsstelle eLearning / RUBeL

Ruhr-Universität Bochum

Acrobat Connect Pro ermöglicht die Durchführung und Aufzeichnung von unterschiedlichen Online-Events und Webkonferenzen. Connect basiert auf Flash und ist in einem beliebigen Webbrowser (Mozilla, Firefox, Internet Explorer etc.) plattformübergreifend zugänglich. Connect bietet Online-Meetingräume mit Video-, Audio- und Textchat, gleichzeitiger Einbindung von Dokumenten, Bildschirmfreigabe und Whiteboard. Mit geringem technischen Aufwand kann so beispielsweise ein webbasierter Expertenvortrag, eine Online-Konferenz oder ein virtuelles Seminar abgehalten werden.

Die Ruhr-Universität Bochum arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit Connect. In dem Vortrag wird eine Übersicht über unterschiedliche Szenarien gegeben und Erfahrungswerte sowie Hinweise zur Nutzung eines solchen Werkzeuges benannt.

14:00 – 14:30 Uhr **Pause**

14:30 – 15:00 Uhr **SWITCHpoint: Videokonferenz & mehr**

Dr. Rolf Brugger

SWITCH

Serving Swiss Universities

Für SWITCH als zentrale Stelle stellt sich die Frage, wie und mit welchen Dienstleistungen die universitäre Lehre unterstützt werden kann. Videokonferenzen von hoher Bild- und Tonqualität sind ein hilfreiches Instrument, um geographische Barrieren zu überwinden, doch oftmals nicht alleine ausreichend um über Distanz zu forschen, zu lehren oder zusammenzuarbeiten. Diesem Umstand soll der Dienst SWITCHpoint Rechnung tragen.

In der Präsentation werde ich die Produktpalette von SWITCH erläutern sowie das Zusammenwirken der einzelnen Dienste aufzeigen.

15:00 – 15:30 Uhr **Elektronisches Publizieren**

Dipl.-Inf. Susanne Dobratz

Universitätsbibliothek

Humboldt-Universität zu Berlin

Das Arbeitsgebiet Elektronisches Publizieren an der Humboldt-Universität baut seit 1997 den Dokumenten- und Publikationsserver, den "edoc-Server", der HU auf und aus.

Dazu gehört sowohl die enge Zusammenarbeit mit anderen Universitäten im Rahmen von Drittmittelprojekten zur Weiterentwicklung des edoc-Servers als institutionelles Repositorium als auch das Engagement innerhalb der DINI-Arbeitsgruppe Elektronisches Publizieren.

Im Vortrag wird dargestellt, in welcher Form die Nutzung von Videokonferenzen, die tägliche Projektarbeit ganz konkret für den Bereich Elektronisches Publizieren an der Humboldt-Universität beeinflusst.

15:30 – 16:00 Uhr **Fragen vor Ort/lokale Gespräche**